

---

# Inhalt

## I. Zur Einführung

*Britta Hufeisen und Madeline Lutjeharms* ..... 7

## II. Theoretisch-allgemeiner, sprachenpolitischer und curricularer Teil

*Britta Hufeisen: Gesamtsprachencurriculum: Einflussfaktoren und Bedingungsgefüge*..... 9

*Monika Mettler: Bildungspolitische Ausrichtung im Schweizer Sprachenkonzept und von den Tücken der Umsetzung*..... 19

*Hans-Jürgen Krumm: Von der additiven zur curricularen Mehrsprachigkeit: Über die Notwendigkeit der Einbeziehung von Minderheiten-, Migranten- und Nachbarsprachen* ..... 27

*Waltraud Hofmann: Welche Sprachen für hessische Schulen? Bildungsland Hessen – Sprachen und Sprachunterricht an Hessens Schulen. Ideal und Wirklichkeit*..... 37

*Muiris Ó Laoire: L1, L2 and L3 teaching in Ireland - Towards a common curriculum*..... 45

## III. Angewandter, didaktisch-methodischer Teil: Grundsätzliches, Fallbeispiele und Berichte von empirischen Projekten

*Gerhard Neuner: Gesamtsprachenkonzept, Mehrsprachigkeitsansatz und Tertiärsprachenlernen, Beispiel Westschweiz*..... 51

*Christine Le Pape Racine: Erfahrungen mit frühem immersivem Unterricht. Didaktik im Grenzbereich von immersivem zu traditionellem Fremdsprachenunterricht*..... 75

*Ingrid Gogolin: Bilinguale Literalisierung* ..... 89

*Siegfried Seyler: Mehrsprachigkeit an der Europaschule Gladenbach*..... 101

---

---

*Katja Lochtman: Neue Wege im belgischen Fremdsprachenunterricht ..... 119*

*Franz-Joseph Meißner: Vorläufige Erfahrungen mit autonomem Lernen  
qua Mehrsprachenunterricht..... 129*

#### **IV. Abschluss**

*Madeline Lutjeharms: Mehrsprachigkeit, integrierte Sprachendidaktik  
und schulischer Fremdsprachenunterricht..... 137*

*Adressen der Autorinnen und Autoren..... 147*